

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Museum Helveticum : schweizerische Zeitschrift für klassische Altertumswissenschaft = Revue suisse pour l'étude de l'antiquité classique = Rivista svizzera di filologia classica**

Band (Jahr): **73 (2016)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

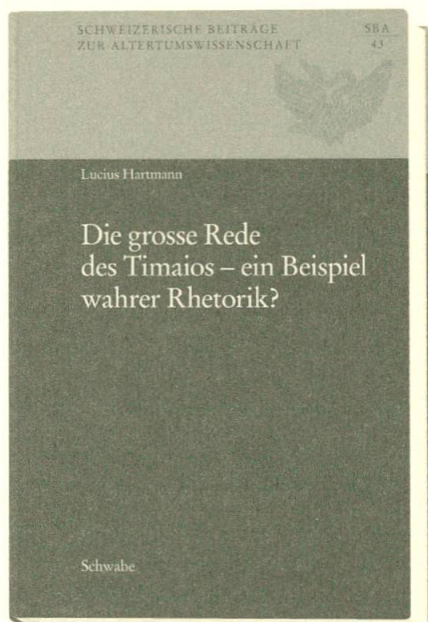
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Platons Konstruktion eines kosmologischen Diskurses

Schwabe

Schwabe Verlag
Steinentorstrasse 13
CH-4010 Basel
Tel. +41 (0)61 278 95 65
Fax +41 (0)61 278 95 66
verlag@schwabe.ch
www.schwabeverlag.ch



Schweizerische Beiträge zur
Altertumswissenschaft 43

Lucius Hartmann

Die grosse Rede des Timaios – ein Beispiel wahrer Rhetorik?

2017. 576 Seiten. Gebunden.

sFr. 105.– / € (D) 105.–

ISBN 978-3-7965-3633-5

Auch als eBook erhältlich:

www.schwabeverlag.ch

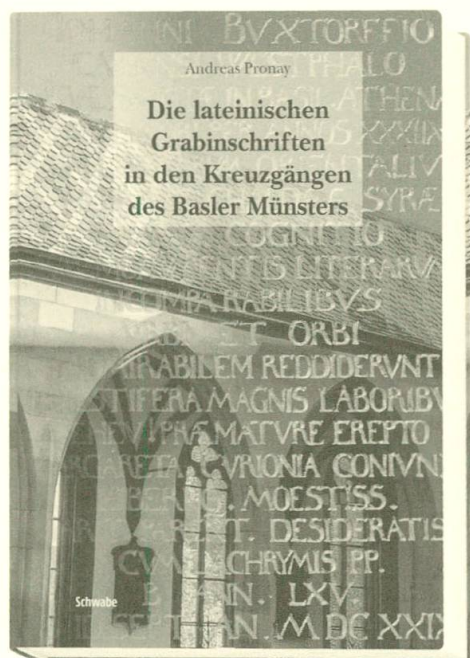
Die grosse kosmologische Rede des Timaios weist im Vergleich zu ähnlichen Schriften des 4. Jahrhunderts eine Reihe von Eigentümlichkeiten auf und erscheint auch innerhalb des Corpus Platonicum durch ihren naturphilosophischen Inhalt und ihre Länge singulär. Diese Auffälligkeiten lassen sich indes durch die konsequente Anwendung der philosophischen Rhetorik, d. h. der Seelenführung durch Worte, erklären, die Platon hauptsächlich in den Dialogen Gorgias und Phaidros konzipiert.



Die Elite der Frühen Neuzeit in Inschriften des Basler Münsters

Schwabe

Schwabe Verlag
Steinentorstrasse 13
CH-4010 Basel
Tel. +41 (0)61 278 95 65
Fax +41 (0)61 278 95 66
verlag@schwabe.ch
www.schwabeverlag.ch



Andreas Pronay

Die lateinischen Grabinschriften in den Kreuzgängen des Basler Münsters

2016. 407 Seiten, zahlreiche Abbildungen
in Farbe. Gebunden.
sFr. 58.– / € (D) 58.–
ISBN 978-3-7965-3558-1

Die Sammlung der rund 120 lateinischen Grabinschriften in den Kreuzgängen des Basler Münsters (mit Abbildung, Übersetzung, biografischer Notiz und Kommentar) bietet Einblicke in die wechselvolle und turbulente Stadtgeschichte (vor allem des 16. und des 17. Jahrhunderts) mit Humanismus, Reformation, Bildersturm und den bildungspolitischen Kämpfen und bringt dem Leser eine Vielfalt der ehemals und teils bis heute führenden Familien wie Bauhin, Bernoulli, Burckhardt, Faesch, Gernler, Grynaeus und Merian näher.

